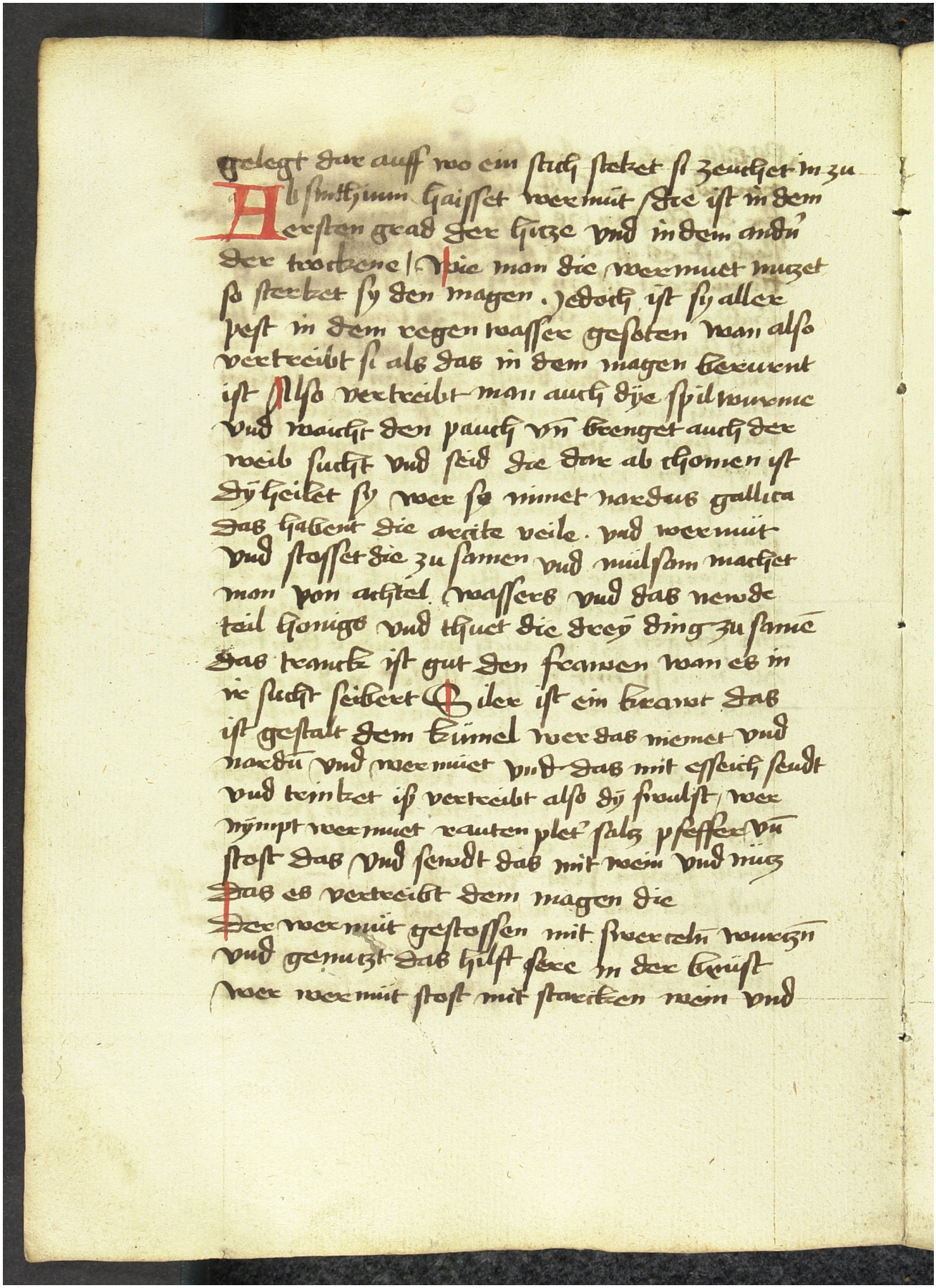
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gelegt dar auff wo ein stich steket s zeuchet im zu
Absinthium haisset wermut / der ist in dem
ersten grad der hitze vnd in dem andern
der trockene / Wie man die wermut nutzet
so sterket sy den magen . Jedoch ist sy aller
best in dem regen wasser gesoten man also
vertreibt s als das in dem magen verurent
ist Also vertreibt man auch die spil wurme
vnd machet den pauch vn trenget auch der
weib sucht vnd seid die der ab thomen ist
Dy heilet sy wer so nimet nardus gallica
das halbent die arcite veile . vnd wermut
vnd stosset die zu samen vnd mulsam machet
man von achtel wassers vnd das newde
teil honigs vnd thuet die drey ding zu same
das tranck ist gut den frawen wan es im
ie sucht seibert Oder ist ein kraut das
ist gestalt dem kümel wer das nemet vnd
nardu vnd wermut vnd das mit essich sendt
vnd trinket ist vertreibt also dy frauisch wer
nymt wermut rauten plet salz pfeffer vn
stost das vnd sendt das mit wein vnd nutz
das es vertreibt dem magen die
der wermut gestossen mit swertein wurtzn
vnd genutzt das hilft sere in der brust
wer wermut stost mit storcken wein vnd